Arbeitsministerin Trautner: „Bayern behauptet seine Spitzenposition im bundesweiten Vergleich. Die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt sind weiterhin hervorragend“ – Arbeit

29. Oktober 2020

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktdaten erklärt Bayerns **Arbeitsministerin Carolina Trautner**: „Die Oktoberzahlen zeigen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf dem bayerischen Arbeitsmarkt weiterhin deutlich sichtbar sind. Erfreulich ist, dass die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um rund 15.000 Personen bzw. 5,1 Prozent zurückgegangen ist und die Entwicklung der Arbeitslosigkeit mittlerweile wieder dem saisonüblichen Jahresverlauf folgt. Jedoch waren im Oktober 277.983 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind mit einem Plus von 77.467 Arbeitslosen deutlich mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 3,7 Prozent. Damit behauptet Bayern weiterhin seinen Spitzenplatz im bundesweiten Vergleich und kann als einziges Bundesland eine Arbeitslosenquote von unter vier Prozent vorweisen.“

Die vergleichsweise starke Stellung Bayerns spiegelt sich auch auf dem Ausbildungsstellenmarkt wieder. „Jedem Auszubildenden, der jetzt noch eine Ausbildungsstelle sucht, stehen rechnerisch 12,49 freie Ausbildungsplätze gegenüber“, so die Ministerin und weiter: „Die Ausbildungsbereitschaft unserer bayerischen Unternehmen ist trotz der Corona-Pandemie nach wie vor erfreulich hoch. Denn sie wissen, die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen. An alle jungen Menschen, die wegen Corona zögern, eine Ausbildung zu beginnen, appelliere ich: Packt eure Chancen beim Schopf. Die Wirtschaft braucht euch!“ Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist die beste Ausgangsbasis für Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Sie eröffnet den Weg zum Meistertitel und auch zum Studium.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers